



Arbon

## «Weltklasse am See» mit acht Weltrekorden

Standen am Freitag und Samstag die 47. Schweizer Meisterschaften im Rollstuhlsport mit internationaler Beteiligung im Fokus, so rundeten die Rennen des Daniela Jutzler Memorial die Veranstaltung in Arbon ab.



Die Ostschweiz am 25. Mai 2021



Dabei überzeugten nicht nur die Schweizer Athlet/-innen sondern eine sich in bestechender Form befindende Hannah Cockroft aus Grossbritannien.

Das wohl wichtigste Rollsport-Event in Europa wird seinem Namen einmal mehr gerecht. Mit Windböen und Regenschauern starteten am Freitag die Rennen über 200, 400 und 1500 Meter, fanden seine Fortsetzung am Samstag über 100, 800 und 5000 Meter. Und am Montag, mit dem Daniela Jutzler Memorial, schlossen sich die Tore der Anlage im Stacherholz in Arbon wieder.

### **Hervorragende Leistungen der Schweizer Athleten**

Die Sieger in der «reinen» Schweizer Meisterschafts-Wertung (in den unterschiedlichen Kategorien und Behinderungsgraden) heissen: Alexandra Helbling, Catherine Debrunner, Manuela Schär, Beat Bösch und Marcel Hug. Letzterer wurde sogar in 5 Disziplinen Schweizer Meister. In den Rennen belegten sie ebenfalls vordere Plätze (Anmerkung: s. Resultate).

### **Rekorde über Rekorde**

Trotz widrigen Verhältnissen überraschte die Weltklasse-Athletin aus Grossbritannien Hannah Cockroft mit insgesamt 6 Weltrekorden über 100, 200 (2 x), 400 (2 x) und 800 Metern. In Anbetracht des nasskalten Wetters eine hervorragende und überzeugende Rennleistung. Mit Fug und Recht kann sie behaupten, dass sie für die Paralympics in Tokio bereit ist. Dies gilt sicher auch für Daniel Romanchuk aus den Vereinigten Staat von Amerika und Ktila Walid aus Tunesien (beide je über 800 Metern). Beide setzten sich in ihren Rennen/ihrer Kategorie durch – und das mit je mit einem neuen Weltrekord. Catherine Debrunner aus der Schweiz mit einem Europarekord, Cervantes Garcia Juan Pablo und Navarro Edgar aus Mexico sowie Alphonse Marie Emmanuelle Anais Noemi und Marie Desirella Perrine aus Mauritius mit je mit einem Continentalrekord ergänzten diese hervorragenden Leistungen. Die schnellste Bahn in Europa war einmal mehr in einem Top-Zustand und dies obwohl die wettertechnischen Rahmenbedingungen nicht sehr einladend waren.

### **Leider ohne Zuschauer**

Aufgrund der COVID-Einschränkungen konnten keine Zuschauer zugelassen werden. Trotz dem zeigte die Bevölkerung das Interesse und erhaschte sich einen Einblick aus sicherer Entfernung (Parkplatzseite). Insgesamt wurden über die Meetingtage rund 450 COVID-Schnelltests bei den Athleten, Offiziellen, Kampfrichtern sowie Volunteers gemacht – kein Test fiel positiv aus und das zeigt, dass auch solche Grossevents mit internationaler Beteiligung sowie mit Schutzkonzepten und Einschränkungen sicher umgesetzt werden können - getreu dem Motto PASSION IN MOTION.